

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



KIRCHE IM NDR

Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Samstag, 8. Februar 2025

Es ist ziemlich ruhig geworden um Syrien, seit vor rund acht Wochen der Diktator Assad vertrieben wurde. Erste Signale der neuen islamischen Herrscher an die Minderheiten im Land waren positiv. Es gab zum Beispiel schnell Gespräche mit christlichen Bischöfen. Das katholische Hilfswerk Missio ist seit Jahrzehnten in Syrien aktiv und gut vernetzt. Romina Elbracht ist bei Missio für Syrien zuständig und weiß: Die Christen im Land sind noch vorsichtig optimistisch.

In vielen Gebieten Syriens besteht auch eine Sorge im Hinblick auf eine zunehmende Islamisierung, die die Christen verunsichert, zum Beispiel die Einführung von Geschlechtertrennung in Schulen. Zeitgleich muss man natürlich nicht sagen, dass es irgendwelche Angriffe gab, und auch die Christen sind froh, dass Assad vorbei ist.

Missio war die ganze Zeit im Land aktiv, auch während des Krieges. Und will seine Programme in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Notfallhilfe und auch interreligiöser Dialog fortführen.

Wenn man mal mit Menschen gesprochen hat, ganz gleich welcher Religion, so hat man doch auch auf den Straßen vernommen, dass man auch eine Erwartungshaltung hat gegenüber dieser neuen Führung, dass man diese Vielfalt sieht, denn das ist Syrien. Syrien ist Vielfalt, man hat muslimische Nachbarn, man hat christliche Nachbarn, und das muss sich auch wiederfinden in einem Syrien der Zukunft.

Da kann man ja auch mal hier bei uns Menschen aus Syrien fragen. Die erzählen alle, dass es vor dem Krieg keine oder kaum Probleme zwischen den Religionen gab. Schön, wenn das auch für die Zukunft gilt.